

Course an der Wiener Börse vom 6. April 1897.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks, including Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 78.

Mittwoch den 7. April 1897.

(1692) 3-1 Nr 5107.

Rundmachung.

Vom Beginne des II. Semesters des Schuljahres 1896/97 an kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Besetzung:

1.) Die Franz Dolinar'sche Studentenstiftung jährlicher 84 fl., welche von der ersten Volksschulklasse angefangen in allen Studienabtheilungen genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Schüler oder auch Schülerinnen aus dem Geburtshause des Stiffters, das ist aus dem Hubenbesitze zu St. Peter im Gebirge, in Wodoule Nr. 2, dann aus dem Hubenbesitze vulgo Siefert, jetzt Cadez, bei Sminc Nr. 1, in Ermangelung deren aus des Stiffters nächster Verwandtschaft geborene fleißige und brave Studenten und endlich solche aus der Stadtpfarre Bischofslack.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer im Einverständnisse mit dem Bezirksrichter und dem Gemeinde-Vorsteher von Bischofslack zu.

2.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Ignaz Federer'sche Studentenstiftung jährlicher 82 fl. 46 kr.

Anspruch auf dieselbe haben gutgefitete Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, in deren Ermangelung ein von einer bürgerlichen Familie in Laibach abstammender Studierender.

3.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Kaspar Slavatiz'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben von den Brüdern und Schwestern des Stiffters abstammende Jünglinge.

4.) Die erste Josef Globodnit'sche von der zweiten Volksschulklasse an auf das Gymnasium beschränkte Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 10 kr.

Anspruch auf dieselbe haben die nächsten Andernachten des Stiffters, und zwar: Die Nachkommen des verstorbenen Bruders Primus Globodnit aus Bozenil in der Pfarre Birklach, der Schwester Ursula Zhebual aus Abergas in der Pfarre Michelfetten und der Schwester Helene Bomberger oder Lomberger aus der Pfarre Ulrichsberg.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Birklach zu.

5.) Die dritte Josef Globodnit'sche Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 10 kr., welche nach vollendeter Volksschule durch das ganze Gymnasium, in der Unter-Realschule und im Präparanden-Curse und bei guter Verwendung auch während einer Praxis genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben: a) Verwandte überhaupt und vorzugsweise Söhne und Nachkommen der verstorbenen Geschwister Primus Globodnit, Helene Lomberger und Ursula Gebal;

b) in Ermangelung solcher Söhne und Nachkommen der ehemaligen Schüler des Stiffters; c) aus der Birkbacher Pfarre gebürtige Studierende und endlich d) arme aus Krain gebürtige Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht der Direction des Staats-Obergymnasiums in Laibach zu.

6.) Die mit Einschluß der Volksschule auf keine Studienabtheilung beschränkte Benjamin Zellouschel oder v. Fichtenau'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl. 74 kr.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende aus der Verwandtschaft und in Ermangelung von solchen, aber auch nur solange, als kein Verwandter auftritt, Studierende aus Rudolfswert.

Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten aus des Stiffters Familie einvernehmlich mit dem jeweiligen Propste in Rudolfswert zu.

7.) Der dritte Platz der mit Einschluß der Volks- und der Realschule und des Privatstudiums auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Zelouschegg Ritter von Fichtenau'schen Studentenstiftung jährlicher 477 fl.

Zur Erlangung sind vom zurückgelegten achten und nicht überschrittenen vierzehnten Lebensjahre berufen:

a) eheliche männliche Descendenten der Söhne des Stiffters: August, Bruno und Eugen und der Tochter Ida, verheiratheten von Langer;

b) in Ermangelung solcher eheliche männliche den Namen Zelouschegg Ritter v. Fichtenau führende Nachkommen der Nefen des Stiffters: Ferdinand und Toussaint Ritter v. Fichtenau, dann jene des Nefen Franz Ritter von Fichtenau und endlich des Nefen Heinrich Ritter v. Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem f. b. Ordinariat in Laibach zu.

8.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias und Friedrich Kastelitz'schen Studentenstiftung je jährlicher 30 fl.

Zum Genusse sind berufen: a) Verwandte insbesondere mit dem Zunamen Kastelitz;

b) nach dem Erlöschen der Verwandtschaft Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten der Familie Kastelitz derzeit k. l. Landesgerichtsrathe Johann Kastelitz in Graz zu.

9.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Kobela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Zum Genusse sind berufen: Schüler aus des Stiffters Verwandtschaft, und zwar aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach.

10.) Die von der IV. Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Simon Kosmad'sche Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genusse nur Descendenten der Brüder des Stiffters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmad, berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem f. b. Ordinariat in Laibach zu.

11.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Andreas Lischer'schen Studentenstiftung jährlicher 26 fl. 60 kr.

Anspruch darauf haben fleißige und gutgefitete Studierende aus der Ortschaft Stöckendorf, Wesseltal, bei Abgang solcher auch andere brave Studierende aus dem Decanate Gottschee.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

12.) Der zweite Platz der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkten Polidor Monteguanu'schen Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 78 kr.

Anspruch darauf haben arme Studierende, die der Rufung kundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen.

14.) Die von der ersten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Breinar'sche Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr., auf welche studierende Abkömmlinge der Brüder des Stiffters Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Besizer der Lenartice-Hube in Obriach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Pfarrer alldort zu.

15.) Der erste Platz der vom Anfang der IV. bis zum Ende der VI. Gymnasialklasse, somit nur auf drei Jahre beschränkten ersten Anton Raab'schen Studentenstiftung jährlicher 116 fl. 60 kr.

Anspruch darauf haben studierende Bürgersöhne in Laibach.

Das Präsentationsrecht hat der Stadtmagistrat in Laibach.

16.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stiffters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrat in Laibach zu.

17.) Der erste Platz der von der Volksschule angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkten Lorenz Natsschl'schen Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 16 kr.

Anspruch darauf haben studierende Anverwandte des Stiffters und haben jene männlicher Linie Vorzug vor jenen weiblicher Linie.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Fara bei Kostel zu.

18.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Dominik Nepitsch'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Anspruch darauf haben arme Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft in Wippach gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarrer zu.

19.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Dr. Paul Ignaz Reschen'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, in Ermangelung derselben auch andere Studierende mit vorzüglicher Bedachtnahme der Nachkömmlinge aus der Familie Fabianitsch.

Das Präsentationsrecht steht der Advocatenkammer in Laibach zu.

20.) Die Max Heinrich von Scarschl'sche Studentenstiftung jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stiffters oder dessen Gemahlin Maria Rosalia, geborenen Grimtschitz, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

Anspruch darauf haben: a) Verwandte sowohl väterlicher, als auch mütterlicherseits, in Ermangelung derselben aber b) Studierende aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht steht der Gemeindevorsteher in Stein zu.

23.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Schurbi und Franz Vapuetz in Pogzier im ehemaligen Bezirke Mikentendorf.

24.) Der neunzehnte Platz der Johann Stampfl'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl.

Zum Genusse sind berufen Studierende resp. in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich hiesiger Landesländer sind, d. i. dem Gebietsumfang des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehörig und zwar:

a) Studierende an höheren deutschen Studienanstalten (Universität, Bodencultur technische Hochschule u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);

b) Studierende an deutschen Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten;

c) Studierende an deutschen Forst- und Bauhausschulen;

d) Studierende an deutschen gewerblichen Bildungsschulen.

Das Präsentationsrecht übt die Gemeindevorsteher der Stadtgemeinde Gottschee in Wien aus.

25.) Die auf die Studien in Graz beschränkte Johann Andreas Steinberg'sche Studentenstiftung jährlicher 69 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche der Familie Sladiach Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Gemeindevorsteher zum heiligen Grabe in Stefansthal bei Laibach zu.

26.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Maria Wenzel'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl. auf dieselbe haben in erster Linie Verwandte aus des Stiffters Verwandtschaft, in Ermangelung derselben auch andere Studierende mit vorzüglicher Bedachtnahme der Nachkömmlinge aus der Familie Fabianitsch.

Das Präsentationsrecht steht der Advocatenkammer in Laibach zu.

27.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Thaler von Reuthal'schen Studentenstiftung je jährlicher 30 fl.

Zum Genusse sind berufen: Vorzugsweise Verwandte des Stiffters, in Ermangelung solcher andere arme Studierende.

28.) Die auf die vier unteren Gymnasialclassen beschränkte Martin Struppi'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben: a) Studierende aus der männlichen, b) jene aus der weiblichen Nachkommenschaft des Stiffters,

c) bei Abgang von Verwandten der männlichen Nachkommenschaft Studierende aus der weiblichen Nachkommenschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadt-  
vorstand in Krainburg, das Ernennungsrecht  
dem jeweiligen Pfarrdechant daselbst zu.  
Bewerber um eine dieser Stiftungen haben  
sich mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits-  
und dem Impfungszeugnisse, ferner mit den Studien-  
zeugnissen über die letzten zwei Semester und,  
falls sie das Stipendium aus dem Titel der  
Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen  
Stammbaume belegen, die Bewerber um den  
Johann Stämpfl'schen Stiftungsplatz zudem noch  
mit dem Heiratscheine und dem Nachweise der  
deutschen Muttersprache documentierten Gesuche,  
welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob  
der Wittsteller oder eines seiner Geschwister be-  
reits im Genusse eines Stipendiums oder einer  
anderweitigen Unterstützung sich befindet,  
längstens bis zum 5. Mai 1897  
bei der vorgesehnten Studiendirection einzubringen.

**K. I. Landesregierung für Krain.**  
Laibach am 4. April 1897.

**Erledigte Dienststelle:**  
**Eine Steuereinnahmestelle im Be-**  
**reiche der Finanzdirection in Laibach**  
in der IX. Rangklasse mit den systemmäßigen  
Bezügen und der Verpflichtung zum Cautions-  
erlage im Gehaltsbetrage.  
Bewerber um diese Dienststelle haben  
ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschrie-  
benen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden  
Landessprachen  
binnen vierzehn Tagen  
beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach  
einzubringen.

**K. I. Finanz-Direction für Krain.**  
Laibach am 5. April 1897.

**Kundmachung.**  
Zufolge Erlasses des hohen k. k. Handels-  
ministeriums vom 20. März l. J., Z. 8627,  
1897 für das Küstenland, und zwar für Extra-  
posten und Separatfahrten mit 1 fl. 3 kr. und  
für Merarialritte mit 86 kr., dann für Krain

für Extraposten und Separatfahrten mit  
1 fl. 8 kr. und für Merarialritte mit 90 kr. per  
Pferd und Myriameter festgesetzt.  
Triest am 31. März 1897.

(1390) 3—3 Z. 281 B. Sch. R.

**Lehrstellen-Ausschreibung.**  
An der zweiclassigen Volksschule in Oblat  
gelangt die zweite Lehrstelle mit den Bezügen  
der IV. Gehaltsklasse zur Besetzung. Die Com-  
petenzgesuche sind  
bis 18. April 1897  
hieramts einzubringen.

**K. I. Bezirksschulrath Loitsch** am 25. ten  
März 1897.

(1425a) 2—2 Präf. Z. 2507.

**Rechnungs-Praktikantenstelle.**  
Eine Rechnungs-Praktikantenstelle beim  
Oberlandesgericht in Graz.  
Gesuche  
bis 15. April 1897  
beim Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz zu  
überreichen.

**Graz** den 27. März 1897.

(1428) 3—3 Z. 5057.

**Staats-Stiftungsplatz.**  
Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für  
Landesverteidigung vom 10. März 1897, Zahl  
5545/l. gelangt mit Beginn des Schuljahres  
1897/98 in den k. und k. Militär-Erziehungs-  
und Bildungsanstalten ein krainischer Staats-  
stiftungsplatz zur Besetzung.

Zubetreff der allgemeinen Aufnahmebedin-  
gungen für die genannten Anstalten wird auf  
die hieramtliche Concurs-Ausschreibung vom  
29. März 1897, Z. 9514, verwiesen.  
Anspruch auf den krain. Staatsstiftungsplatz  
haben in erster Linie arme, landkrainische adelige  
Officierssöhne, sodann arme landkrainische Civil-  
beamten-söhne, in Ermangelung dieser nicht-  
adelige arme Officiers-, beziehungsweise Beam-  
tens-söhne, wie auch Söhne anderer Stände.  
Die Gesuche um Verleihung dieses Stift-  
platzes sind  
bis zum 1. Mai 1897  
beim krainischen Landesauschusse zu überreichen.

Dieselben sind mit dem Geburtscheine, dem  
Heimatscheine, dem militärärztlichen Zeugnisse,  
dem Impfungszeugnisse und sämtlichen Stu-  
dienzeugnissen, mit Einschluß des Zeugnisses des  
letzten Semesters, dann, falls sich der Anspruch  
auf den Adel oder die Abstammung von einem  
Officier oder Beamten und deren Verdienste  
gründet, auch mit den bezüglichen Nachweisen  
zu belegen.

**K. I. Landesregierung für Krain.**  
Laibach am 29. März 1897.

(1435) 3—3 Z. 7557.

**Diurnist**  
mit flinter, gefälliger Handschrift, beider Landes-  
sprachen mächtig, wird gegen monatliches Diur-  
num von 25 bis 30 fl. aufgenommen. Gesuche  
sind unter Nachweis der bisherigen Beschäftigung  
binnen 10 Tagen  
hieramts einzubringen.

Persönliche Vorstellung erwünscht.  
**K. I. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert**  
am 27. März 1897.

(1372) 3—3 Nr. 265 ex 1897/Pr.

**Concurs-Ausschreibung.**  
Beim Rechnungs-Departement der k. k.  
krainischen Finanz-Direction ist eine Rechnungs-  
Assistentenstelle in der XI. Rangklasse in Er-  
ledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienststelle und um die  
durch deren Besetzung eventuell in Erledigung  
kommende Rechnungs-Praktikantenstelle mit einem  
Adjutum jährlicher 300 fl. haben ihre Gesuche  
unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfor-  
dernisse, insbesondere der Kenntnis beider  
Landessprachen,  
binnen vier Wochen  
bei dem Präsidium der k. k. Finanz-Direction  
in Laibach einzubringen.

**Laibach** am 23. März 1897.  
**Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.**

(1524) 3—1 St. 11.199.

**Razglas.**  
V zmislu § 53. občinskega reda  
za deželno stolno mesto Ljubljano  
se daje na znanje, da bodo račun  
o sprejemkih in troskih

1.) mestne klavnice,  
2.) mestnega loterijskega posojila in  
3.) mestnega vodovoda  
za 1896. leto od danes naprej 14 dnij  
javno razgrnjeni v mestnem knjigo-  
vodstvu občanom na vpogled.

Pri pretresovanji in konečni re-  
sultivi teh računov vzela bode občinski  
svet slučajne opazke v njih v pre-  
vdarek.  
**Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane**  
dné 2. aprila 1897.  
Z. 11.199.

**Kundmachung.**

Im Sinne des § 53 der Gemeinde-  
Ordnung für die Landeshauptstadt Laibach  
wird kundgemacht, dass die Rechnungen  
über die Empfänge und Ausgaben

1.) der städtischen Schlachthalle,  
2.) des städtischen Lotterianlehens-  
Fonds und  
3.) des städtischen Wasserwerkes  
für das Jahr 1896 von heute an durch  
14 Tage in der Stadtbuchhaltung den Ge-  
meindemitgliedern öffentlich zur Einsicht  
aufliegen werden.

Bei der Prüfung und definitiven Er-  
ledigung dieser Rechnungen wird der  
Gemeinderath die allenfalls vorgebrachten  
Bemerkungen in Erwägung ziehen.  
**Magistrat der Landeshauptstadt Laibach**  
am 2. April 1897.

# Anzeigebblatt.

**Suche Stelle**  
als **Rechnungsführer, Comptoirist,**  
**Kanzlist, Magazineur, Bauaufseher**  
etc., nehme auch provisorisch an.  
Auskunft ertheilt die Administration  
dieser Zeitung.  
(1492) 3—1 St. 1380.

**Razglas.**  
Neznano kje v Ameriki bivajoči  
Mariji Vergo iz Kopolj st. 45 se  
naznanja, da je France Nose iz Kom-  
polj proti nji tozbo de praes. 1. aprila  
1897, st. 1380, zavoljo dolžnih 38 gld.  
s p. pri tem sodišču vložil, vsled ka-  
tere tozbe določil se je dan v raz-  
pravo v malotnem postopku na  
23. aprila 1897,

Toženki postavil se je za kura-  
torja na čim Nace Virant iz Velikih  
Lasič, s katerim se ho stvar razprav-  
ljala, ako toženka ne imenuje dru-  
zega zastopnika.  
C. kr. okrajno sodišče v Velikih  
Lasičah dné 2. aprila 1897.

(1461) 3—3 Nr. 2731.

**Bekanntmachung.**  
Som k. k. Landesgericht in Laibach  
ist auf gemeinschaftliches Ansuchen der  
krainischen Sparcasse in Laibach und der  
bis angeblich am 7. März 1897 beim  
Wina Zemua von Koreiten hinsichtlich  
Wina Zemua verbrannten auf  
Lüchels der krainischen Sparcasse in  
Laibach Nr. 72.151 im Capitalzwerte  
von 880 fl. in die Ausfertigung des  
Amortisationsbedictes gewilligt worden.  
Es wird daher allen jenen, denen  
daran gelegen sein mag, hiemit erinnert,  
dass dieses Einlagebüchel nach Verlauf  
von sechs Monaten,  
wenn indessen niemand dasselbe bei der  
gerichtlichen Sparcasse realisiert oder hier-  
gegen einen Anspruch auf dasselbe ge-  
stellt haben würde, wird für amortisirt  
erklärt werden.  
**Laibach** am 27. März 1897.

(1530) 3—1 E.-Nr. 1274.

**Kundmachung.**  
Auf Grund des vom Vereine der krainischen Spar-  
casse in der General-Versammlung vom 30. März d. J.  
gefassten Beschlusses wird bekanntgegeben, dass

**vom 1. Jänner 1898**  
der Zinsfuß im Wechselescompte- und Lombardgeschäft  
**auf viereinhalb Procent**  
herabgesetzt wird.

**Laibach** am 31. März 1897.  
**Direction der krainischen Sparcasse.**

## Fische.

**Lebende und frische Edelkarpfen und Hechte.**  
Grosses Lager, prompt und täglich zu haben  
bei (1532)

**Josef Leuz, Resselstrasse, Laibach.**

(1290) 3—3 Nr. 1437.

**Reassumierung**  
**executiver Feilbietung.**

Die mit Bescheid vom 7. October  
1896, Z. 6557, auf den 19. November  
1896 und 17. December 1896 angeord-  
nete, sohin aber mit dem Reassumierungs-  
rechte fiktivete Feilbietung der dem Josef  
Rambič von Gradniz gehörigen Reali-  
täten Einl. Z. 78, 81 und 349 der  
Catastralgemeinde Sodjivrh wird neuerlich  
auf den  
1. Mai und den  
29. Mai 1897,  
jedesmal um 11 Uhr vormittags, hier-  
gerichts mit dem vorigen Anhang an-  
geordnet.  
**K. I. Bezirksgericht Möttling** am  
24. Februar 1897.

(970) 3—2 St. 2296.

**Razglas.**  
C. kr. za m. del. okrajno sodišče  
v Ljubljani naznanja, da se je vsled  
tozbe Marije Gregorec iz Podsmereke  
st. 9 proti Nezi Čergan, Andreju  
Čergan in Mini Koman, oziroma nji-  
hovim nepoznanim pravnim nasled-  
nikom po kuratorju ad actum zaradi  
pripoznanja zastaranja terjatev de  
praes. 30. januarja 1897, st. 2296,  
slednjim postavil Anton Laznik iz  
Podsmereke st. 8 skrbnikom na čin  
in da se je za skrajnsano razpravo  
določil dan na

7. maja 1897,  
dopoldne ob 9 uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v  
Ljubljani dné 11. februarja 1897.

(1241) 3—2 St. 1576.

**Oklic izvršilne zemljiščne**  
**dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici  
daje na znanje:

Na prošnjo Katre Sterle iz Ko-  
ritnic (po c. kr. notarju Rahnetu v  
Ilirski Bistrici) dovoljuje se izvršilna  
dražba sodno na 2696 gld. cenjenega  
zemljišča Mihaela Sabeca iz Sembij  
st. 4 vlož. st. 5 kat. obč. Sembije za-  
radi 341 gld. 50 kr. s prip. in se za  
to določujeta dva dražbena dneva,  
prvi na

3. maja  
in drugi na

4. junija 1897,  
vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem  
sodišču s pristavkom, da se hode to  
zemljišče pri prvem roku le za ali  
čez cenitveno vrednost, pri drugem  
roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je  
sosebno vsak ponudnik dolžan, pred  
ponudbo 10% varščino v roke draž-  
benega komisarja položiti, cenitveni  
zapisnik in zemljeknjizni izpisek leže  
v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici  
dné 24. februarja 1897.

(969) 3—2 St. 2001.

**Razglas.**

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v  
Ljubljani naznanja, da se je vsled  
tozbe Franceta Suhadolnika iz Jezera  
st. 25 proti Bostjanu Peček od ondi  
st. 22, oziroma njegovim nepoznanim  
pravnim naslednikom, po kuratorju  
ad actum Matiji Zalar od ondi st. 15  
zaradi pripoznanja lastninske pravice  
potom priposestovanja gledé zemljišča  
vlož. st. 88 ad Jezero de praes. 27. ja-  
nuvarja 1897, st. 2001, slednjim po-  
stavil gospod Janez Svigelj iz Bresta  
skrbnikom na čin in da se je za  
skrajnsano razpravo določil dan na

4. maja 1897,  
dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v  
Ljubljani dné 28. januarja 1897.

(1102) 3—1

St. 1601.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Hl. Bistrici daje na znanje: Na prošnjo Ivana Vesel iz Trnova noe. bratovščine sv. Rešnjega Telesa v Trnovem ponovi se izvršilna dražba sodno na 2437 gld. cenjenega zemljišča Janeza Benigar, posestnika iz Trnova št. 62 vlož. št. 92 kat. obč. Trnovo ter se za to določujeta dva dražbena dneva, prvi na

10. maja

in drugi na

11. junija 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Hl. Bistrici dne 28. februarja 1897.

(1297) 3—1

St. 1262, 1263, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1284.

**Oklic.**

Na tožbe Antona Lončariča iz Selce na Hrvaskem po Antonu Komotarju, c. kr. notarju na Vrhniki, proti:

1.) a) Jakob Petrovčičevi zapuščinski masi de praes. 10. marca 1897, št. 1252, radi priznanja plačila terjatve 150 gld. s pr.;

b) Jožefu Mevcu, Matiji Petriču, ml. Mariji Petrič, ml. Apoloniji Petrič, Martinu Suhadolniku iz Borovnice, Andreju Stražišarju iz Padeža, Janezu Majerju iz Vrhnike in Jožefu Kotniku iz Verda, odnosno njihovim dedičem, vsi nepoznatega bivališča, de praes. 10. marca 1897, št. 1253, radi priznanja zastaranja terjatev v skupnem znesku 1126 gld.;

c) Jože Mevčevim pupilom iz Borovnice, oziroma njihovim dedičem, vsi nepoznatega bivališča, de praes. 11. marca 1897, št. 1273, radi zastaranja terjatve 59 gld. s pr.;

d) Tomazu Petrovčiču iz Larov, odnosno tega zapuščini, oziroma tega dedičem, vsi nepoznatega bivališča, de praes. 11. marca 1897, št. 1274, radi zastaranja terjatve 50 gld.;

e) Barbari Verbič iz Borovnice, odnosno njenizapuščini, oziroma njenim dedičem, vsi nepoznatega bivališča, de praes. 11. marca 1897, št. 1275, radi priznanja zastaranja terjatve 6 gld. 43 kr.;

f) proti Jožefu Kotniku iz Verda, odnosno tega zapuščini, oziroma njegovim naslednikom nepoznatega bivališča, de praes. 11. marca 1897, št. 1276, radi zastaranja terjatve 42 gld. 7 kr.;

g) proti Antonu Poženu iz Borovnice, odnosno njegovi zapuščini, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom de praes. 11. marca 1897, št. 1277, radi zastaranja terjatve 27 gld. 41 kr.;

h) proti Antonu Galle iz Bistre, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, de praes. 11. marca 1897, št. 1278, radi zastaranja terjatve 16 gld. 46 1/2 kr.;

i) proti Janezu Makovcu iz Borovnice, oziroma tega dedičem, vsi nepoznatega bivališča, de praes. 11. marca 1897, št. 1279, radi zastaranja terjatve 44 gld. 32 kr. s pr.;

k) proti Andreju Raktelju iz Larov, oziroma tega dedičem, vsi nepoznatega bivališča, de praes. 11. marca 1897, št. 1280, radi zastaranja terjatve 60 gld.;

l) proti Matiji in Mariji Petrič star. iz Borovnice, odnosno njiju dedičem, vsi nepoznatega bivališča, de praes. 12. marca 1897, št. 1281, radi zastaranja terjatve 92 gld. 30 kr. konv. den. in tožbo

Franceta Kovčiča iz Borovnice proti Jožefu Zalarju iz Dulje, sedaj nepoznatega bivališča v Ameriki, de praes. 11. marca 1897, št. 1284, radi plačila 58 gld. 50 kr., imenovali so se skrbnikom:

ad 1 a), d), k) in 2 gosp. Josip Petrovčič, posestnik iz Dulje;

ad 1 b) gosp. France Verbič iz Borovnice, oziroma Ivan Skvarča iz Vrhnike;

ad 1 e), g), i), l) gosp. France Verbič iz Borovnice;

ad 1 c) gosp. France Mevc iz Borovnice;

ad 1 f) g. Josip Lenarčič, veleposestnik iz Vrhnike;

ad 1 h) g. Franc Galle, grajščak v Bistri, vročivši jim dotične tožbe, čez katere se je določil narok v ustno redno, oziroma skrajšano, oziroma malotno razpravo na

28. aprila 1897,

dopoldne ob 8. uri, pred tem sodiščem z dodatkom določil § 29 o. s. r., oziroma § 18. najvišjega sklepa od dne 18. oktobra 1845, št. 906 j. z. z., oziroma § 28. bag. zak.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 12. marca 1897.

(1451) 3—1

St. 1299.

**Oklic.**

Od c. kr. okrajnega sodišča v Idriji se daje sledečim, neznanu kje bivajočim upnikom na znanje, da so proti njim vložene tožbe radi zastaranja terjatev:

1.) Marijana Svetličič proti Francu Svetličiču radi 100 gld. in 25 gld.;

2.) Katarina Kopše proti Johani Rotter radi 500 gld.;

3.) Anton Semrov proti Katarini Murovc, Blažu Severju in Amaliji Mažgon radi 109 gld. 39 kr., 100 gld. in 60 gld.;

4.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

5.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

6.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

7.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

8.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

9.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

10.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

11.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

12.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

13.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

14.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

15.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

16.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

17.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

18.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

19.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

20.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

21.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

22.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

23.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

24.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

25.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

26.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

27.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

28.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

29.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

30.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

31.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

32.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

33.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

34.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

35.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

36.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

37.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

38.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

39.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

40.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

41.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

42.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

43.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

44.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

45.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

46.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

47.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

48.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

49.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

50.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

51.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

52.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

53.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

54.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

55.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

56.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

57.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

58.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

59.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

60.) Jera Tratnik proti Tereziji Lapajne radi 5 gld. 50 1/2 kr.;

61.) Jera Tratnik proti Mariji Lapajne radi 39 gld. 2 1/10 kr.;

62.) Marija Gruden proti Mariji Lokar radi 135 gld. in služnosti stanovanja in vžitka;

63.) Anton Božič proti Francetu Wrussu radi 30 gld. 25 kr.;

64.) Franc Ferjančič proti Matevžu Jerebu radi 300 gld.;

65.) Anton Vončina proti Francetu Steinlöcknerju radi 100 gld.;

29.) Jakob Hladnik proti Martinu Hladniku zavoljo 20 gld.;

30.) Janez Lapajne proti Franciški Hladnik, Mariji Gruden, Francetu Neži in Ursi Sever in Heleni Strempl zavoljo 100 gld., 39 gld. 36 kr., 21 gld. 26 kr., 76 gld. 16 kr.;

31.) Franc Sinkovec proti Simonu Sinkovecu zavoljo 200 gld.;

32.) Andrej Erjavec proti Jeri Vončina zavoljo 77 gld. 64 1/2 kr. in 36 gld. 17 1/4 kr.

O teh tožbah določila se je redna ustna, oziroma sumarna razprava na dan

23. aprila 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

Tožencem ad 1 do 9 postavil se je Franc Nagode v Idriji, ad 10 do 22 Andrej Čar na Vojskem, ad 23 do 31 Ivan Kenda v Spodnji Idriji kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 25. marca 1897.

(1356) 3—1

Nr. 2197.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Elisabeth Kovatsch aus Kieg, derzeit in Nordamerika, Cleveland Ohio, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gertraud Audekühl (durch Advocaten Brunner) die Klage de praes. 11. März 1897, Z. 2197, peto. 200 fl. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 7. Mai 1897, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da die Geklagte aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. Wolf in Gottschee zum Auslandscurator bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird, und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 14. März 1897.

(1361) 3—1

Nr. 1478.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tüffer werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. März 1897 mit Testament verstorbenen Grundbesitzers Johann Kocen (Kocen) eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 1. Juni 1897

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Tüffer am 16ten März 1897.

(1452) 3—1

St. 133, 286, 645, 1645, 1874, 1917, 2098.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče Krško napoznanja, da so se na tožbe:

1.) Reze Bučar omož. Kerin v Senusah (po dr. Pučku, c. kr. notarju v Krškem) proti Juriju Weitzu, zaradi zastaranja terjatve 90 gld. s pr. pri vl. št. 592 kat. obč. Senuš iz poravnave 10. januarja 1835;

2.) Jere Šmagelj iz Zavrataca št. 33, zdaj št. 8, proti Jeri Ausec iz Stra-

denca za pripoznanje lastninske pravice do vl. št. 481 kat. obč. Hubajnica;

3.) Naceta Prosenca iz Drnovega št. 13 proti Neži Kuhar iz Jelse, zaradi priposestovanja vl. št. 762 kat. obč. Ravno;

4.) Janeza Piltaverja v Krskvasi št. 19 (po dr. Pučku) proti Rezi pl. Kobbe iz Kukovegasela, Gregorju Grdoviču iz Krškevasi, Ani Slovenca iz Zasavja, Mihi Urbanc iz Drnovega in Antonu Piltaverju iz Krškevasi na priznanje zastarelosti zastavnih pravic pri vl. št. 63, 265, 462, 489, 543 in 544 kat. obč. Krskavas;

5.) Marije Mirt roj. Levičar iz Goleka (po dr. Mencingerju iz Krškevasi in Janezu Aignerju iz Goleka) na priznanje zastarelosti terjatev pri vl. št. 640 kat. obč. Krške;

6.) Gregorja Koseca iz Starebnice št. 49 (po dr. Pučku) proti Antonu Moletu iz Dol. Radulje za priznanje priposestovanja vl. št. 774 kat. obč. Bučka;

7.) Janeza Božiča iz Smečiča proti Andreju Augustinu, zaradi zastaranja terjatve 100 gld. pri vl. št. 65 kat. obč. Velikitrn, odredil v obravnavo dan na

30. aprila 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču, ter toženim, oziroma njih dedičem in pravnim naslednikom, ki so vsi nepoznatega bivališča, postavili skrbniki na čin, in sicer:

ad 1 Jože Šribar iz Straže;

ad 2 Franc Avsec iz Studenca;

ad 3 Jože Milar iz Drnovega;

ad 4 dr. Janez Mencinger v Krškem;

ad 5 in 7 dr. Jurij Pučko v Krškem;

ad 6 Janez Hočevnar iz Dol. Radulj.

To se naznanja udeležencem v svrhu, da si pravočasno izberejo družega zastopnika ali pa postanejo nemu skrbniku dajo pripomočke v njih obrambo.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 22. marca 1897.

(1491) 3—1

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Kraji napoznanja, da se pri zemljiščih Janeza Starela iz Labor vključenim upnikom Antonija Udir in Johana Fik iz Strazišča ter Marija Podvis iz Zg. Bistriže, sedaj neznanega bivališča, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenuje Franc Štremelj, župan v Strazišči, skrbnikom na dan in se mu vročje imenovanim namenu izpiski tusodnega dražbenega odloka z dne 9. marca 1897, št. 1514.

C. kr. okrajno sodišče v Kraji dne 31. marca 1897.

(1488) 3—1

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Radoljci daje na znanje, da se je na prošnjo posojilnice v Radoljci (po dr. Vilharju) v Radoljci) proti Jožetu Zvablu Nomenja (po kuratorju Francu Kocetu) v izterjanje terjatve 200 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1625 gld. cenjenega nepremaknevega posestva vlož. št. 28 zemljišč. knjige kat. obč. Nomenj.

Za to izvršitev odrejena sta na

30. aprila in na

31. maja 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bodo posestvo pri prvem roku le za ali za drugem pa za drugem oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpiski iz zemljiške knjige se morejo v vsakih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljci dne 28. marca 1897.

**Echte Brünner Tuchstoffe.**

Ein Coupon 3·10 m	fl. 3·10 aus guter	} echter Schaf- wolle.
lang, genügend	> 4·10 >	
für 1 Herren-Anzug	> 4·80 >	
kostet nur	> 6·— > besserer	
	> 7·75 > feiner	
	> 9·— > feinsten	
	> 10·50 > hochfeinsten	

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—  
Ueberzieher-Stoffe, Loden, Peruvienne, Doskings, Staats- und Bahn-  
beamten-Stoffe, feinste Kammgarne und Cheviots etc. versendet zu  
Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte 24—15  
Tuchfabriks-  
Niederlage

**Kiesel-Amhof in Brünn.**

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung.  
Zur Beachtung! Das P. T. Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht,  
dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen als die  
von den Zwischenhändlern bestellten. Die Firma Kiesel-Amhof in Brünn ver-  
sendet sämtliche Stoffe zu wirklichen Fabrikpreisen ohne Aufschlag  
des die Privat-Kundschaft sehr schädigenden Schneider-Rabatts.

**Hôtel**

mit vorzüglich und flott gehender  
**Restauration**

in einer belebten großen Stadt Steiermarks, mit einem Bierconsum  
von über 1000 Hektoliter pro anno (vollkommen neu gebaut) und  
großem, altem Renommé ist unter besonders günstigen Bedingungen  
zu verkaufen.

Nöthiges Capital circa 15.000 fl.

Anfragen von nur ernstesten und directen Käufern bittet man  
brieflich an die Administration dieser Zeitung unter «Hôtel 1000 H.»  
zu richten.

(1421) 5—5

**Keil-Lack**

(Fussboden-Glasur)

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1·35, einer kleinen Flasche 68 kr.

**Wachs-Pasta**  
bestes Einlassmittel für Parketen.  
Preis einer Dose 60 kr.

**Gold-Lack**  
zum Vergolden von Bilderrahmen etc.  
Preis eines Fläschchens 20 kr.

**Weisse Glasur**

ausgezeichnet, schnelltrocknender und geruchloser Anstrich für Waschtische,  
Fensterbretter, Thüren und Möbel.

1 kleine Dose 45 kr., 1 mittlere Dose 75 kr. 12—3

Stets vorräthig bei

**Jeglič & Leskovic in Laibach**

Prescheren-Platz Nr. 1.

**Uhrmacher in Laibach Franz Čuden Uhrmacher in Laibach**

Rathhausplatz Nr. 25, gegenüber dem Rathhause.



**Achtung Bicyclisten!**

**Styria-Fahrräder**  
bis jetzt als die besten und be-  
liebtesten bekannt, sind heuer  
bedeutend verbessert worden,  
und hat das Interesse für selbe  
in hohem Grade zugenommen.  
Als Hauptrepräsentant für Krain  
empfehle ich sie vorzugsweise.  
Auch habe ich recht gute  
Erzeugnisse anderer Fabriken  
am Lager, so z. B. Wiener und  
englische «Couriere» zu unge-  
wöhnlich niederen Preisen.  
Neue Fahrräder werden von  
mir bereitwilligst gegen alte  
umgetauscht.



Uhrketten, Ringen,  
Gold- u. Silberwaren  
aufmerksam zu machen.

Alle Reparaturen  
werden prompt und  
billig ausgeführt.

Erlaube  
mir das  
P. T.  
Publicum  
auf mein  
größtes  
Assorti-  
ment von

Taschen-  
und  
Wand-  
uhren,  
Ringen,



In Verbindung mit mei-  
nem Uhrengeschäfte führe  
ich auch ein Lager bester  
**Nähmaschinen**  
für Schneider, Schuster und  
Näherinnen.

Feinste Fabricate zu  
sehr billigen Preisen,  
und wird für selbe  
garantirt.

Die mechanische Werkstätte befindet sich Polanastrasse Nr. 31 im eigenen Hause,  
wo alle, auch die feinsten, Reparaturen von Fahrrädern und Nähmaschinen  
übernommen und ausgeführt werden.  
Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich  
hochachtungsvoll

**Franz Čuden.**

K. k. ausschl. Privilegium.

**Valerie-Mieder**

anerkannt

bestes und praktischestes Gesundheits-  
mieder, verleiht jeder Dame eine tadellose,  
schöne und elegante Form und gibt durch  
den in der Taille angebrachten elastischen  
Gürtel jeder Körperbewegung nach.



Dehnbar:

Dehnbares

Corset

(1253) 15—6

in jedem besseren Detailgeschäfte zu haben.

Société de produits hygiéniques Stapler & Co Wien, VIII. Gentzgasse 27.

**AGATOL**  
Neuestes  
Unübertroffenes  
ZAHNPUTZMITTEL  
Überall zu haben!

TUBE  
MIT  
PATENT  
VERSCHLUSS

ZAHNPASTA  
OHNE  
SEIFE

Bilina & Kasch, C. Karinger, M. Mardetschlaeger  
(Adler-Apotheke), A. Schäffer, Franz Stampfel.  
Paris: Fd. Porgés & Co Rue du Temple 197

(1431) 3—3 Nr. 2736.  
**Grec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen  
Sparcasse die executive Versteigerung der  
dem Josef Kusar von Laibach, Bahn-  
hofgasse Nr. 33, gehörigen, gerichtlich auf  
4900 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 28  
der Catastralgemeinde Peterstorstadt ohne  
gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt  
und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen,  
und zwar die erste auf den

26. April

und die zweite auf den

31. Mai 1897,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im  
Gerichtsgebäude, Chröngasse Nr. 11, mit  
dem Anhang angeordnet worden, daß  
die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der  
ersten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzwerte, bei der zweiten aber  
auch unter demselben hintangegeben werden  
wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbot ein 10proc. Badium zu Handen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Weiters wird den unbekanntem Erben  
nach Blas Kusar erinnert, es sei für  
dieselben zur Wahrung ihrer Rechte  
Dr. Majaron, Advocat in Laibach, als  
Curator bestellt und demselben der Feil-  
bietungsbescheid zugestellt worden.  
Laibach am 27. März 1897.

(1155) 3—2

St. 852.

**Oklic.**

Vsled prošnje posojilnice v Lo-  
gatu dovolila se je v izterjanje terjatve  
posojilnice v Logatu proti Matiji  
Jerina, posestniku iz Gorenjevasi hiš.  
st. 32, iz izjave z dne 9. julija 1890,  
st. 10.396, v znesku 200 gld. s 6%  
obrestmi od 1. maja 1894, 5% za-  
mudnih obresti od polletnih vsacega  
1. maja in 1. novembra zapadlih  
obrokov po 6 gld., vže na 6 gld.  
22 kr. in 4 gld. 44 kr. in 2 gld. 36 kr.  
odmerjenih, na 17 gld. 27 kr. odmer-  
jenih danasnjih in daljnjih zvršilnih  
stroškov, zvršilna prodaja na 3655 gld.  
cenjenega zemljišča vloz. st. 39 kat.  
obč. Cerkovskavas, ter se za izvršitev  
določujeta dva roka na

6. maja in na

5. junija 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, s pri-  
stavkom, da se bode zemljišče pri  
prvem roku le za ali nad cenilno  
vrednost, pri drugem pa tudi pod

njo oddalo istemu, kateri največ  
obljubi.

Dražbeni pogoji, zemljeknjižni eks-  
trakt in cenilni zapisnik so pri so-  
dišču na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Logatu  
dne 22. februarja 1897.

(1289) 3—3

St. 1728.

**Oklic.**

Od c. kr. okrajnega sodišča v Me-  
tliki pozivljajo se oni, ki imajo kot  
upniki do zapuščine dne 17. febru-  
varja 1897 v Metliki št. 165 z  
ostankom ustne oporoke zamrlega  
Antona Okorna kakšno terjatev, na

24. aprila 1897,

dopoldne ob 9. uri, k temu sodišču,  
da jo naznanijo in izkazejo ali pa,  
da jo do tistega časa pismeno nazna-  
nijo, ko sicer ne bi imeli do zapu-  
ščine, v kolikor njihove terjatve niso  
zastavnopravno zavarovane, če bi  
vsled izplačila naznanjenih terjatev  
prisla, več nobenih pravic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki  
dne 11. marca 1897.

(1458) 3—3

Nr. 969.

**Depositen-Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird  
bekannt gemacht, daß beim k. k. Steuer-  
amte Littai als diesgerichtlichen Depo-  
sitenamte seit mehr als 30 Jahren fol-  
gende Depositen erliegen, und zwar für

- 1.) die Verlassmasse der Maria  
Kozlanzher, verehelicht gewesene Vidic von  
Stangen, die Barschaft per 28 Gulden;
- 2.) den Verlass nach Maria Knaflich  
aus Sagor die Barschaft per 4 fl. 78 fr.;
- 3.) Anton Simončić von Oberlog  
das Sparcassebüchel Nr. 37.452 per 12 fl.;
- 4.) die Verlassmasse nach Valentin  
Waide von Ravno die Barschaft per  
96 fr.;
- 5.) die Verlassmasse nach Maria  
Breznikar von Ušje und Katharina  
Touh die Barschaft per 52 1/2 kr.

Die unbekanntem Eigenthümer dieser  
Depositen werden aufgefordert, binnen der  
Frist von  
einem Jahre, sechs Wochen und  
drei Tagen

ihre Legitimationen behufs Erweisung ihrer  
Ansprüche auf diese Depositen anher vor-  
zulegen, widrigens nach verstrichener Frist  
die Depositen als heimfällig erklärt und  
für den Fiscus an die Staatscasse werden  
übergeben werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 28sten  
Februar 1897.

# Ostereier

leer und mit Inhalt, (1471) 3

## Spazierstöcke, Reisekörbe und Kinderwagen

halten sehr preiswert bestens empfohlen

### Fr. Stampfel, Laibach (Tonhalle).

(5448) Trinken Sie den 52-30

## krainischen Alpenkräuter-Liqueur

# „Triglav“

er wärmt und stärkt den Magen und erheitert das Gemüth.

### J. Klauer, Laibach.

## Reichlicher Nebenverdienst

für Personen aller Stände, die sich mit dem Verkaufe gesetzlich gestatteter Lose gegen Ratenzahlungen befassen wollen. Bei einigem Fleiß sind fl. 200 monatlich leicht zu verdienen. — Zuschriften an **May, Elfer & Adler** (156) Bankgeschäft, Budapest. 25-13

# Vertreter

die **Colonialwarenhändler** besuchen, erhalten einen leicht verkäuflichen Artikel mit. — Anträge unter **Patent Nr. 10** an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1341) 10-5

Gesucht wird

eine (1381) 3

# tüchtige Köchin

per Mitte Mai für eine Curanstalt.

Näheres im **Vermittlungs-Bureau G. Flux am Rain Nr. 6 in Laibach.**

Im neugebauten Hause, **Peters-Strasse Nr. 2**, sind noch einige

# Wohnungen

zu drei und vier Zimmern sammt Zugehör im I. und II. Stock, sowie einige

# Geschäftslocalitäten

für den August-Termin zu vermieten. Auskünfte werden ertheilt in der **Apotheke zum goldenen Hirschen am Marienplatz in Laibach.** (1468) 2

Gewesener Militärist, gesund und in mittleren Jahren, deutsch und slovenisch sprechend, wird für eine Fabrik als

# Nachtwächter

gesucht. Derselbe kann auch verheiratet sein. Offerten bei der Administration dieser Zeitung unter **A. B.** abzugeben. (1360) 4-4



(1210) 20-5

Grösste Auswahl

# neuesten Seidenstoffen

(5392) 18 schwarz und farbig für ganze Roben und Blousen zu billigsten Preisen empfiehlt

### Alois Persché, Domplatz Nr. 22.

# Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

**Molls Seidlitz-Pulver** sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (71) 52-14

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 5. W. Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

# Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

**Molls Franzbrantwein und Salz** ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißn und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. -90.

Hauptversandt durch

**Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.

Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apotheker; **Ubaldo von Trnkóczy,** Apotheker; **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker.

# Damen und Mädchen

finden die grösste Auswahl

von



bekannt

billig und schön

nur bei

**P. Pibroutz**

«Zum Schäferhut»

und **Karl Becknagel**

(1467) 4-2

Rathhausplatz Nr. 24.

## Meissener Ofenfabriks-Niederlage

# Ferd. Körösi, Graz

empfiehlt zu billigsten Preisen

**Porzellanthon- u. Majolika-Kachelöfen, Kamine, Sparherde** aller Art, **Badewannen u. Wand-Verkleidungen**, anerkannt das beste Fabricat, in eleganter, gediegenster Ausführung. (1194) 14-6

Grosses, sehenswertes Lager. Zahlreiche Referenzen aus allen Ländern.

# Eröffnungs-Anzeige.

Erlaube mir dem P. T. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage

in **Laibach, Wienerstrasse H.-Nr. 9** (vormals Slitscher)

ein **Glas-, Porzellan-, Bilder-, Spiegel- und Lampen-Geschäft etc.**

sowie

eine **Werkstätte für Bau- und Kunstglaserei**

eröffnet habe.

Da ich in diesem Fache Specialist bin und mir im In- und Auslande die Routine erworben habe, kann ich die Versicherung geben, dass ich bemüht sein werde, die P. T. Committenten in vollstem Maße zufriedenzustellen und bitte ergehenst um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

(1397) 10-6

**August Agnola.**

Leistungsfähige

# Acquisiteure

gegen fixe Bezüge sucht eine altrenommierte christliche Unfall-Versicherungs-Anstalt. (1514) 2-1

Offerten mit genauer Angabe bisheriger Verwendung unter **«Unfall»** an die Administration dieser Zeitung erbeten.

# A. Težak, Ljubljana,

Valvazorjev (Križevniški trg) St. 5

prodaja prostovoljno zaradi opustitve trgovine naslednje blago pod tvorniško cenom

Različno manufakturno blago

modno

galanterijsko

(1516) in **češki porcelan.**

Tudi se proda vsa prodajalnishtva in hišna oprava po zelo nizki cenom

# Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, nebst Gartenbegehung und Benützung eines Pavillons, ist per 1. Mai zu vergeben.

Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (1515) 3-1

Congressplatz Nr. 3 ist ein

# Verkaufsgewölbe

zum Mai-Termin zu vermieten. Dasselbst sind auch zwei schön

zahme, gelehrige

# Amazonen-Papageien

zu Geschenken besonders geeignet, zu kaufen. (1517) 3-1

Anzufragen ebenda im I. Stock.

Für den 1. Mai sucht ein alleinstehendes Fräulein bei einer anständigen Familie

# ein unmöbliertes Zimmer.

Ganze Verpflegung erwünscht. Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1439) 3-1

# Wohnung

mit drei Zimmern sammt Zugehör ist per 1. April oder 1. Mai 1897 am **Alten Markt Nr. 34, II. Stock**, zu vermieten.

Nähere Auskunft **Judengasse Nr. 11, III. Stock, bei Franz Stegnar.**

# Wohnung

complet möbliert, zwei Zimmer, Vorzimmer und Küche oder ähnlich, auf sechs Personen (vom 1. Mai bis 1. November) zu vermieten gesucht.

Anträge sind an die Administration dieser Zeitung zu richten. (1486) 3-1

# Gasthof

oder

# Restauration

in **Krain oder Steiermark**

zu pachten gesucht

und kann gleich übernommen werden.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1485) 3-1

# Sicheren Erfolg

bringen die bewährten u. hochgeschätzten

(4581) **Kaiser's**

**Pfeffermünz-Caramellen**

Sicherstes gegen Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechten, verhärteten Magen. Echt in Pak. & 20 Kr. **Wilh. Mayr, Apotheker, Marienplatz** und in der **Adler-Apotheke** an der eisernen Brücke in **Laibach.**